

## Breuer, Werner, J.U.L./J.U.D.<sup>1</sup>

Lebensdaten/Herkunft: + zw. 1621 u. 1629<sup>2</sup>

Werdegang: 1583 RKG-Advokat<sup>3</sup>, 1586 RKG-Kommissar, 1592 bentheimischer Rat<sup>4,5</sup>, 1605 tecklenburgischer bzw. gräflich-bentheimischer Kanzler<sup>6,7,8,9</sup>

---

<sup>1</sup> WARNECKE, Räte des Grafen Arnold IV. von Bentheim S. 217/221: Im Fürst zu Bentheimschen Archiv in Burgsteinfurt hat sich eine inhaltsreiche Akte mit den Regierungsprotokollen des Grafen Arnold IV. von Bentheim aus den Jahren 1585 bis 1600 erhalten, in der viele Einzelheiten über die Schulgründung, die Berufung der Professoren und die Regierungsmaßnahmen des Grafen und seiner engsten Mitarbeiter zu finden sind. Immer wieder werden der Lizentiat Werner Brewer, der Landschreiber Jacob Müntz, der Rentmeister Heinrich Münnich und der Richter und Gograf Johann Palthe als Ratgeber in der nächsten Umgebung des Grafen genannt . . . .Werner Brewer, \* ..., + ... nach 29. 9. 1621 und vor 12. 1. 1629. Lizentiat der Rechte, Kanzler Graf Arnolds IV. von Bentheim, Tecklenburg, Steinfurt, Limburg etc., wohnte in Steinfurt, Markt Nr. 17 (heute Cafe Lindemanh); im Juli 1584 war er als Reichskammergerichts-Kommissar in der kaiserl. Kommission in der Streitsache Bentheim gegen Kloster Wietmarschen tätig; ∞ ... Catharina von der Hups, ihre Kinder Arnold Conrad, Adolf Friedrich und Magdalena, Witwe Dr. Lubbert Iconius, verkaufen als Erben ihres + Vaters am 12.1.1629 einen Rentbrief.

<sup>2</sup> Vereinigte Westfälische Adelsarchive, Burgsteinfurt, Fürstliches Archiv, Bur. A (Allgemeines Regierungssachen der Grafschaften Bentheim und Steinfurt), Urkunde 196: 1629 Jan. 12 Vor Dr. iur. utr. Johannes Goddaeus, Richter zu S. und Gograf des Amtes Rüscha, übertragen Arnold Conrad und Adolf Friederich Gebrüder Brewer und Magdalena Brewer, Witwe des Dr. Lubbert Iconius, als Erben des Lizentiaten und B. Kanzlers Werner Brewer, der vom gräflichen Schulrat zu Steinfurt aufgenommen hatte 1605 März 12.154 Rt. und 1601 April 14 200 Rt., die sich jetzt mit Zinsen belaufen auf 516 Rt., einen beigefügten - fehlenden - Rentenbrief über 500 Rt. und 30 Rt. Rente des Grafen Wilhelm Heinrich zu Bentheim-Tecklenburg-Steinfurt an den Kanzler aus der S. Obermühle von 1621 Sept. 28 an Dr. iur utr. Johannes Hubertz für den Schulrat. Der Rektor siegelt, Gerichtsbesitzer: die Bürgermeister Bemdt Stuerman und Henrich Froen. Für den abwesenden Gerichtsschreiber Adolph Holtermann unterschreibt Johannes Stockman.

<sup>3</sup> WORMBSER, Compendium S. 898: *Advocati alii . . . Wernerus Breuer D. iisd.* [14. Juni 1583]; GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina omnium Advocatorum Camerae Imperialis . . . D. Wern. Breuer anno 1583 14 Jun.*; DENAISIUS, *Ius camerale S. 737: Iudicii camerae imperialis personae . . . Advodati [sic!] alii . . . Wernerus Breuer D. iisd.* [14. Juni 1583].

<sup>4</sup> ADERS, Urkunden und Akten der Neuenahrer Herrschaften und Besitzungen S. 60 Nr. 171: 1592 März 27 (Burgsteinfurt) Arnold Graf zu Bentheim, Teeidenburg und Steinfurt, Herr zu Rheda und W evelinghoven, ratifiziert das am 26. Januar 1592 zwischen seinen Bevollmächtigten Bertram von Lützenrath zum Clyff, Drost zu Steinfurt, und Licentiat Werner Brewer mit den fürstlich jülich-bergischen Räten Joh. Hardenrathund J. Mattenclodt zu Düsseldorf getroffene Abkommen betr. die Belehnung mit der Grafschaft Limburg und dem Hof zu Beckhausen, in dem folgendes festgelegt worden ist.

<sup>5</sup> Vereinigte Westfälische Adelsarchive, Burgsteinfurt, Fürstliches Archiv, Bur. C (Kredit- und Schuldsachen), 90: 1599 Juli 11, Schloß Tecklenburg (Teckeln-): Arnold Graf zu Bentheim-Tecklenburg-Steinfurt und Limburg schenkt seinem Rat Lizentiat Wernher Brewer bzw. Breuer sein Erbe und Gut Vernholt im Ksp.Schüttorf im Wert von 800 Rt.

<sup>6</sup> RUMPIUS, Tekelenburg S. 136: Cantzerlers und Räte . . . Wernerus Brewerus, U.J.L.

<sup>7</sup> LA NRW, Abt. Westfalen, Best. Grafschaft Tecklenburg, Landstände (Ritterschaft), Urkunde 1605 Nov. 5 Graf Arnold hat als Vertreter der tecklenburgischen Landstände Cordt Grothaus zur Mesenburg und Vehe, Goswin von Münster zur Velpe und Egbrecht von Borchorst gen. Kerstapel auf Schloß Tecklenburg bestellt. Kanzler und Rat Werner Brewer trug in Gegenwart des jungen Grafen Arnold Jobst sowie von Drosten und Beamten vor und erinnerte an die Beschlüsse zur Besetzung des Schlosses vom 1. Juli 1605.

<sup>8</sup> StadtA Brakel, Best. A Nr. 842: Rechtsstreit der Stadt Brakel mit dem Kloster Brenkhausen wegen der Modexer Güter, enthält: Schriftwechsel des Rates mit seinem Rechtsberater, dem gräflich-bentheimischen Kanzler Werner Brewer 1606-1610.

<sup>9</sup> LA NRW, Abt. Westfalen, Familie Raet von Bögelscamp, Urkunde 69: 1609 Mai 19 Der Notar Johannes Palthe, von Bentheim, bekundet, daß am 07.03.1606/17.03.1606 auf dem Schloß Bentheim die Gräfin Magdalena geb. zu Neuenar und Limburg neben Bertram von Lützenrodt zu Merheim Herrn zu Toulouse und Marnix und Friedrich von Twickeloe zu Hengeloe und Boelskamp, Drost zu Rheda, als Zeugen, ihn, Notar, aufgefordert hat, das Testament des Grafen Arnold, ihres Mannes, zu eröffnen, um 3 Abschriften für die Söhne anzufertigen. Bei der Eröffnung erkennen Friedr. v. Twickeloe, Cordt von Tecklenburg d. Ä. (Drost zu Tecklenburg) und Goswin von Münster zu Velpe ihre Siegel, wobei auch die Siegel des verstorb. Johan Kirstapels zum Schleppenbergh, Cordten Grothaus zur Mesenberg, Wolradts von Lennep und Johans von Münster zur Vortlage agnoscirt werden. Die Verlesung geschieht in Gegenwart der Söhne Adolf, Arnold Jost,

Familie: ∞ Catharina *T d.* Conrad up ter Hups,+ vor 1610, *u. d.* Mechthild Hertzbach, +  
vor 1610<sup>10</sup>  
*S* Arnold Konrad  
*S* Adolph Friedrich  
*T* Magdalena, ∞ Lubbert Iconius, + vor 1629

---

Wilhelm Henrich, Conrad Gumprecht und Friedrich Ludolf und neben den obengen. auch des Kanzlers Lic.  
Werner Brewer, Dr. jur. Laurentz Holtman (gräfl. Rat).

<sup>10</sup> LA NRW, Abt. Rheinland, Best. AA 0627 (Reichskammergericht), 440 – B 1199/3961[1610-1615] Kläger:  
Lic. Werner Breuer (Brewer), gräfl.-bentheim. Rat und Kanzler, Rheda, als Kurator der Erben (Kinder) seiner  
verstorbenen Schwiegereltern Konrad up der Hupsch und Mechthild Hertzbach (Hartzbach).